
13. Ordentliche Hauptversammlung
Freudenstadt, 2. März 2010



schlott gruppe

AKTIENGESELLSCHAFT



Themen

- > **Rückblick – Kernaussagen der letzten Hauptversammlung**
- > **Strukturwandel im europäischen Printmarkt**
- > **Maßnahmen der *schlott gruppe***
- > **Geschäftsjahr 2008/09: Wesentliche Kennzahlen**
- > **Geschäftsjahr 2009/10: 1. Quartal und Ausblick**
- > **Tagesordnung**



Aussagen vor einem Jahr

Prognose für das Geschäftsjahr 2008/09

- > Keine Erholung der Marktlage im *print* ✓
- > Anhaltend niedriges Preisniveau und zusätzlicher Preisdruck ✓
- > Allgemeines Wirtschaftsklima und Krisenstimmung belasten ✓
- > Tonnage rückläufig ✓
- > Erreichen der Ziele vom weiteren Konjunkturverlauf abhängig

Marktentwicklung nochmals deutlich schwieriger als erwartet



Themen

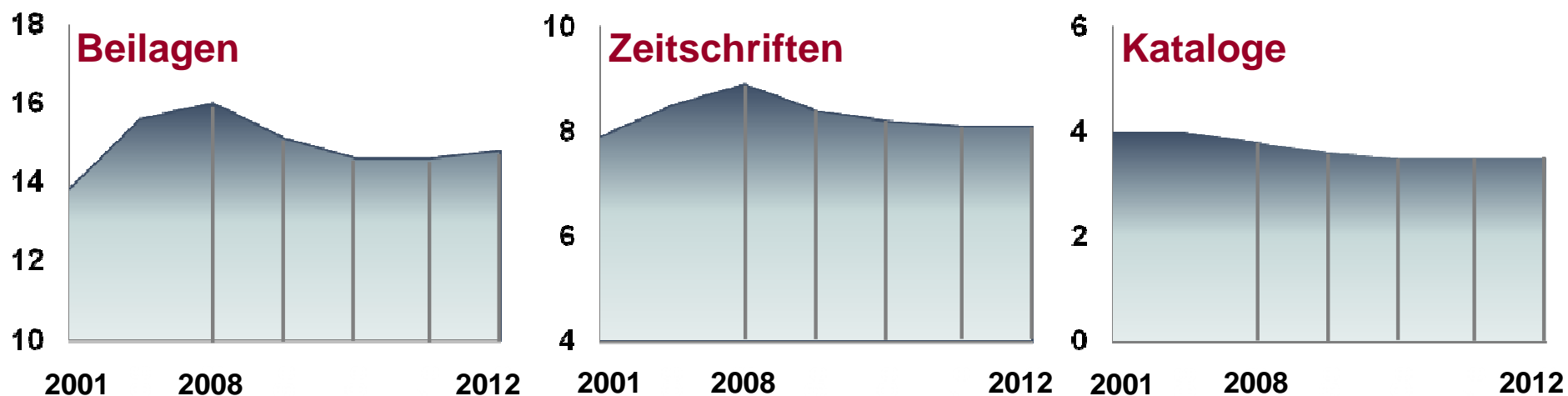
- > Rückblick – Kernaussagen der letzten Hauptversammlung
- > **Strukturwandel im europäischen Printmarkt**
- > Maßnahmen der *schlott gruppe*
- > Geschäftsjahr 2008/09: Wesentliche Kennzahlen
- > Geschäftsjahr 2009/10: 1. Quartal und Ausblick
- > Tagesordnung



Marktumfeld

Strukturwandel im europäischen Printmarkt

Produktionswertentwicklung in den Kernländern* der *schlott gruppe* (in Mrd. €)



Marktvolumen kehrt insgesamt zurück auf das Niveau von 2001

* D, GB, F, NL

Quellen: Pira, EIU, Roland Berger



Marktumfeld

Strukturwandel im europäischen Printmarkt

> Konkurrenzmedium Internet

- > flächendeckend, schnell
- > Informationsflut verändert Informationsverhalten
- > ständig neue faszinierende Geräte und Anwendungen

aber auch

- > erschwert Orientierung
- > Risiko unvollständiger Information



Marktumfeld

Strukturwandel im europäischen Printmarkt

- > **Funktion von *print* muss sich verändern**
 - > Vom aktuellen Informationsanbieter zum Vermittler verlässlichen Wissens und Hintergrundinformationen
 - > Von der Präsentation der Produktpalette zum Bedarfswecker und Impulsgeber
 - > Vom technischen rationellen zum emotionalen, sympathischen Medium

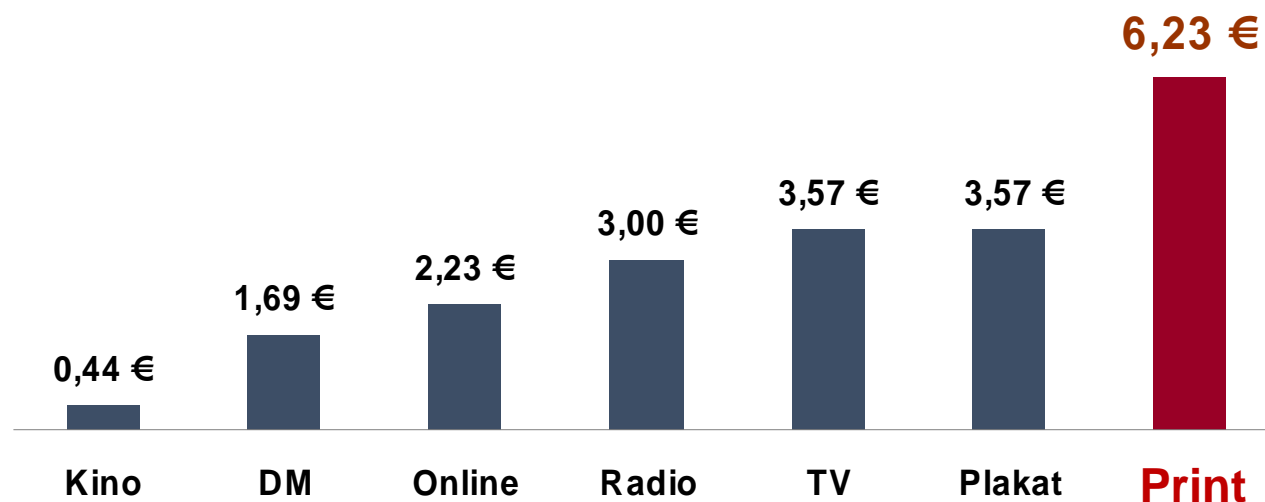


Marktumfeld

Strukturwandel im europäischen Printmarkt

> Richtig eingesetzt wirken Printmedien:

Hebelwirkung unterschiedlicher Werbemedien



Zusätzlicher Einzelhandelsumsatz pro Werbeausgaben von 1,00 €

***Print* bleibt der wichtigste *Impulsgeber* für Kaufentscheidungen**

Quelle: Outdoor Advertising Organisation



Marktumfeld

Strukturwandel im europäischen Printmarkt

- > Erheblicher Kapazitätsaufbau insbesondere im Tiefdruck bis 2007
- > Wirtschaftskrise führt zusätzlich zu sinkender Nachfrage
- > Überkapazitäten führen zu ruinösem Preiskampf

Ohne deutlichen Kapazitätsabbau keine Stabilisierung des Marktes



Marktumfeld

Strukturwandel im europäischen Printmarkt

- > **schlott gruppe hat Kapazitätsreduzierung erledigt**
- > **Weitere durchgeführte und angekündigte Kapazitätsreduzierungen**
 - > **Polestar:** Schließung Greaves, UK (2009)
 - > **Quebecor Europe:** verkauft; 2 Standorte in Frankreich geschlossen (2009) weitere Kapazitätsanpassungen zu erwarten
 - > **Prinovis:** Schließung Darmstadt (2009)
 - > **Burda:** Schließung Bratislava (2009)
 - > **Swiss Printers:** Schließung Tiefdruck (Ende 2010)
 - > **Roto Smeets:** 8 % Kapazitätsreduzierung (2010)
 - > **Bauer Druck:** Schließung von Köln angekündigt (2010)

Weitergehende Kapazitätsreduzierungen sind erforderlich



Marktumfeld

Strukturwandel im europäischen Printmarkt

- > **Aktuelle Entwicklung weiterhin schwierig**
 - > **bvdm-Konjunkturbarometer Februar 2010**
 - > Unverändert schwacher Auftragseingang
 - > Nur 19% der Unternehmen erwarten Aufschwung in H1 2010
 - > **Verband deutscher Zeitschriftenverleger VDZ**
 - > Anzeigenseiten in Publikumszeitschriften 2009: -16,4 Prozent
 - > 2010: keine schnelle Erholung



Themen

- > Rückblick – Kernaussagen der letzten Hauptversammlung
- > Strukturwandel im europäischen Printmarkt
- > **Maßnahmen der *schlott gruppe***
- > Geschäftsjahr 2008/09: Wesentliche Kennzahlen
- > Geschäftsjahr 2009/10: 1. Quartal und Ausblick
- > Tagesordnung



Restrukturierungsprogramm 2012 Maßnahmen der *schlott gruppe*

- > **2007 eingeleitetes Kostensenkungsprogramm voll umgesetzt**
 - > Effekte durch Marktentwicklung mehr als aufgezehrt
- > **Im März 2009 Restrukturierungsprogramm 2012 eingeleitet**
 - > Anpassen der Kapazität
 - > Optimieren der Geschäftsprozesse
 - > Radikales Verschanken der Strukturen

Konsequente Anpassung an Markterfordernisse



Restrukturierungsprogramm 2012

Maßnahmen Produktion

- > Reduzieren der Produktionskapazität**
- > Stilllegen von Maschinen und Anlagen**
- > Reduzieren der Anzahl der Mitarbeiter um rund 350 Personen**
- > Lohn- und Gehaltsverzicht aller, vom Helfer bis zum Vorstand**

Ergebnispotenzial pro Jahr: 17 Mio. €
Umsetzung bis Ende 2009/10 – Volle Wirksamkeit ab 2011/12



Restrukturierungsprogramm 2012

Maßnahmen Beschaffung

- > **Optimieren der Beschaffung**
 - > Material
 - > Bezogene Leistungen
 - > Energie
 - > Frachten
 - > Instandhaltung

Ergebnispotenzial pro Jahr: 9 Mio. €
Umsetzung bis Ende 2009/10 – volle Wirksamkeit ab 2010/11



Restrukturierungsprogramm 2012

Maßnahmen Verwaltung

- > Zentralisieren derzeit noch dezentraler Verwaltungseinheiten**
- > Vereinfachen der Konzernstruktur**
- > Vereinheitlichen bestehender IT-Strukturen**
- > Reduzieren der Anzahl der Mitarbeiter um rund 180 Personen**

Ergebnispotenzial pro Jahr: 12 Mio. €
Umsetzung bis Ende 2010/11 – Volle Wirksamkeit ab 2011/12



Restrukturierungsprogramm 2012

Maßnahmen Finanzierung

- > **Fremdkapitalfinanzierung neu strukturiert**
 - > KfW-Finanzierung erfolgreich abgeschlossen
 - > Bankverbindlichkeiten und Tilgungsstrukturen neu strukturiert

- > **Eigenkapitalausstattung gestärkt**
 - > Eigene Aktien bei Ankeraktionären platziert
 - > Kapitalerhöhung im Dezember 2009 erfolgreich durchgeführt

**Finanzierung von Restrukturierungsaufwendungen
und operativem Geschäft bis 2012 gesichert**



Restrukturierungsprogramm 2012

Zusammenfassung

- > *Anpassung an zu erwartende Marktsituation*
- > *Nachhaltige Kostensenkung um rund 38 Mio. € p.a.*
- > *Beiträge aller Interessengruppen*



Themen

- > Rückblick – Kernaussagen der letzten Hauptversammlung
- > Strukturwandel im europäischen Printmarkt
- > Maßnahmen der *schlott gruppe*
- > **Geschäftsjahr 2008/09: Wesentliche Kennzahlen**
- > Geschäftsjahr 2009/10: 1. Quartal und Ausblick
- > Tagesordnung



Geschäftsjahr 2008/09

Wesentliche Entwicklungen

> **WSU und Umsatz**

- > Rezession und Strukturwandel belasten
- > Ab Mitte 2009 weitere deutliche Verschlechterung der Marktverhältnisse
 - > Insolvenz von Quelle führt zu Verlust substanziellen Nachfragevolumens im Rollendruck-Markt

> **Kosten**

- > Kostensenkungen des Vorjahres wirken vollständig
- > Belastungen aus Marktverschlechterung zehren Effekt auf

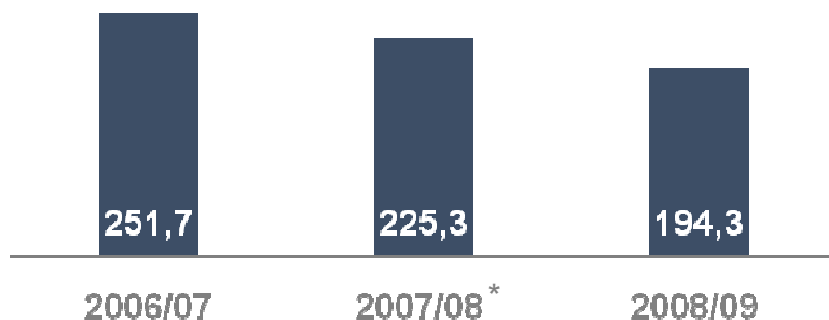


Geschäftsjahr 2008/09

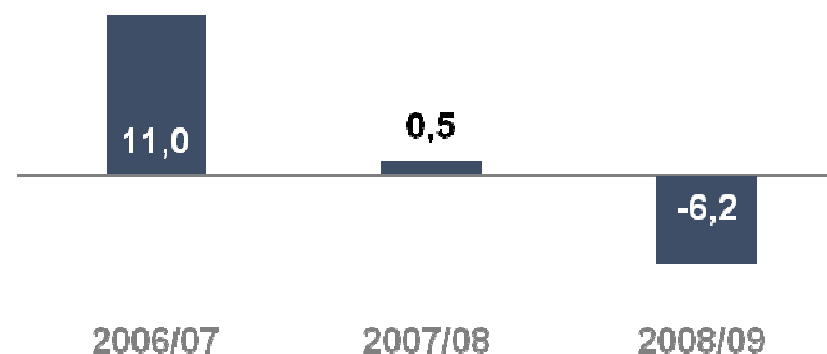
Entwicklung wichtiger Kennzahlen

- > Anhaltend rückläufiger WSU durch Preisdruck und Mengenrückgang
- > Tarif- und arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen verzögern Anpassungen
- > Negatives operatives EBT 2008/09 unvermeidlich
- > Notwendigkeit beschlossener Anpassungsmaßnahmen überdeutlich

WSU in Mio. €



EBT vor Restrukturierungsaufwand in Mio. €



Entwicklung von WSU und EBT sehr unbefriedigend

* bereinigt um Veräußerung der Tochtergesellschaft sachsendruck

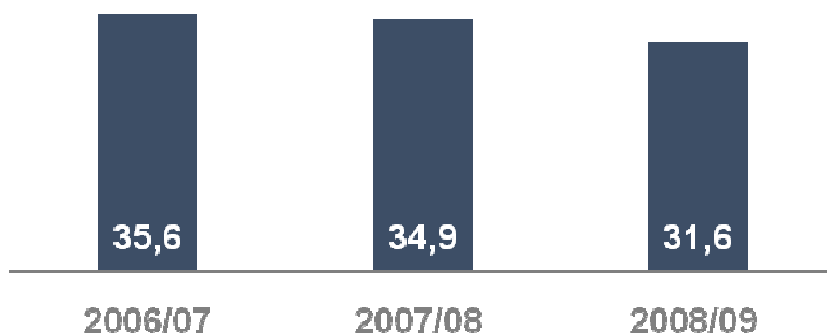


Geschäftsjahr 2008/09

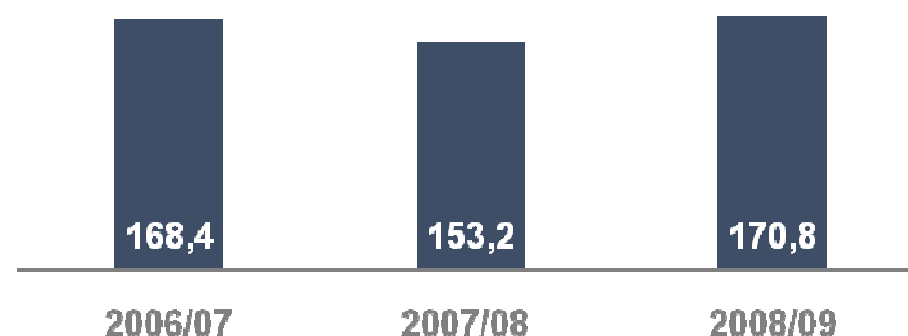
Entwicklung wichtiger Kennzahlen

- > Eigenkapitalquote bleibt trotz der Belastungen auf hohem Niveau
- > Steigende Nettoverschuldung aufgrund negativer operativer Entwicklung sowie Belastung aus Restrukturierungsaufwendungen

Eigenkapitalquote in %



Nettoverschuldung in Mio. €



Eigenkapitalquote weiter solide; Verschuldung wieder angestiegen



Geschäftsjahr 2008/09

Zusammenfassung der Kennzahlen

(Mio. €)	2007/08	2008/09
Umsatz	468,8	365,4
Wertschöpfungsumsatz	225,3*	194,3
Operatives EBITDA	38,1	28,6
Operatives EBIT	10,5	2,9
Operatives EBT	0,5	-6,2
Restrukturierungsaufwand	-18,0	-20,6
Ausgewiesenes EBT	-17,5	-26,8
Periodenergebnis	-16,8	-23,6
Ergebnis je Aktie (€)	-2,71	-3,81
Eigenkapitalquote (%)	34,9	31,6
Nettoverschuldung	153,2	170,8
Free Cash Flow	20,0	-5,8
Anzahl Mitarbeiter	2.596*	2.400

* bereinigt um Veräußerung der Tochtergesellschaft sachsendruck



Themen

- > **Rückblick – Kernaussagen der letzten Hauptversammlung**
- > **Strukturwandel im europäischen Printmarkt**
- > **Maßnahmen der *schlott gruppe***
- > **Geschäftsjahr 2008/09: Wesentliche Kennzahlen**
- > **Geschäftsjahr 2009/10: 1. Quartal und Ausblick**
- > **Tagesordnung**



Geschäftsjahr 2009/10

Zahlen des ersten Quartals

> Umsatz	87,0 Mio. €	nach	106,6 Mio. €	im Vorjahr
> WSU	46,8 Mio. €	nach	56,9 Mio. €	
> Operatives EBIT	1,0 Mio. €	nach	3,4 Mio. €	
> Operatives EBT	-1,7 Mio. €	nach	2,9 Mio. €	
> Restrukturierungsaufwand	-2,6 Mio. €	nach	-0,1 Mio. €	
> Ausgewiesenes EBT	-4,3 Mio. €	nach	2,8 Mio. €	

**Operative Entwicklung im Rahmen der Planungen,
Umsetzung der Restrukturierung im Zeitplan**



Geschäftsjahr 2009/10

Marktentwicklung und Ausblick

- > **Keine Verbesserung der Marktsituation**
 - > Unverändert schwache Nachfrage und anhaltender Preisdruck
 - > Keine konjunkturellen Impulse zu erwarten
 - > WSU 2009/10 wird nochmals unter Vorjahr liegen
- > **Fokus auf Restrukturierungsmaßnahmen zur Stärkung der *schlott gruppe* unabhängig von der Marktentwicklung**
 - > Maßnahmenpaket voll in der Umsetzung
 - > Restrukturierungsaufwand belastet
 - > Entlastung durch niedrigere Kostenbasis wird jetzt sukzessive wirksam
 - > Insgesamt negatives EBT vor und nach Restrukturierungsmaßnahmen



Zusammenfassung

- > *Weitreichende Kapazitätsanpassungen umgesetzt*
- > *38 Mio. € Kostenreduzierungen pro Jahr bis 2011/12 in Umsetzung*
- > *Finanzierung bis 2011/12 im Rahmen der Planungen vollumfänglich gesichert*

Alle notwendigen Maßnahmen ergriffen



Zusammenfassung ... oder um im Bild unseres Geschäftsberichts zu bleiben

- > *Segel gerefft*
- > *Luken dicht*
- > *Alle Mann auf Station*
- > *Richtiger Kurs liegt an*

und auch wenn alle Klamotten nass sind

- > *Jetzt heißt es durch!*



Tagesordnung

- > **TOP 1: Vorlage des Jahresabschlusses 2008/09**
- > **TOP 2: Verwendung des Bilanzgewinns**
- > **TOP 3: Entlastung des Vorstands für 2008/09**
- > **TOP 4: Entlastung des Aufsichtsrats für 2008/09**
- > **TOP 5: Neuwahl der Mitglieder des Aufsichtsrats**
- > **TOP 6: Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals I.**
- > **TOP 7: Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien**
- > **TOP 8: Wahl des Abschlussprüfers**
- > **TOP 9: Satzungsänderungen**